

Glaubensgarten mit neuapostolischer Beteiligung

NRW/Bad Lippspringe. Der Kurort Bad Lippspringe am Rande des Teutoburger Waldes ist Gastgeber der Landesgartenschau 2017. Zum ersten Mal ist die Neuapostolische Kirche bei einer Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen als Aussteller mit dabei – eingebunden in ein Projekt mit anderen Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits seit einigen Monaten, doch nun wird es konkret.

Bis zur Landesgartenschau 2017 entsteht im Bad Lippspringer Stadtwald einen besonderen Ort der interreligiösen Begegnung: Der Glaubensgarten. Es ist einer von insgesamt sieben geplanten Themen-Gärten in dem innenstadtnahen Waldstück. Der Glaubensgarten soll der Verständigung der Religionen dienen, Vorbehalte abbauen, Stärkung und Identifikation im eigenen Glauben schaffen und Impulse für den persönlichen und globalen Frieden geben.

Ort der interreligiösen Begegnung

2015 haben sich Teilnehmer aus acht verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften zusammengetan und den Glaubensgarten als Projekt für die Landesgartenschau angemeldet. Darunter ist auch Diakon Ralf Bent, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Detmold. „Wir wünschen uns auf der Landesgartenschau einen Ort, der interreligiöse Begegnung erlebbar macht“, erklärt er die Motivation der Gruppe.

Im Mittelpunkt des Glaubensgartens wird ein „Haus des Lichts“ stehen. Es soll neun Meter lang, ebenso breit und sechs Meter hoch werden. Auf den Entwürfen ähnelt das Dach der Form nach einem weit aufgespannten Schirm, der die Menschen darunter vor Sonne und Regen schützen soll.

Viele Möglichkeiten zur Beteiligung

Das Gebäude selbst wird zum Ort der Begegnung und steht für Veranstaltungen zur Verfügung. Vorgesehen sind beispielsweise Gebete, Gottesdienste, Andachten, Vorträge, Konzerte oder Zeremonien.

Hier sieht Ralf Bent viel Potenzial für neuapostolische Gemeinden oder Gruppen, sich an der Landesgartenschau zu beteiligen: „Ich kann mir hier Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien oder Senioren, Vorträge von Chören oder anderen Musikgruppen sowie beispielsweise Andachten vorstellen."

Sechs Glaubensgärten

Vom „Haus des Lichts" führt ein sternförmig angelegtes Wegenetz zu sechs Glaubensgärten, die von den teilnehmenden Kirchen und Religionsgemeinschaften individuell gestaltet werden. Geplant ist auch, dass hier Vertreter der Religionsgemeinschaften für Gespräche oder Fragen zur Verfügung stehen. „Hier suchen wir nach neuapostolischen Christen aus den umliegenden Bezirken, die sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen möchten", sagt Ralf Bent.

Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen beteiligt sich nach einem Beschluss des Landesvorstands im Rahmen der Möglichkeiten ebenfalls finanziell mit einem Beitrag am Glaubensgarten. Ein großer Teil der Mittel für den Bau stammt von den beiden großen Landeskirchen, die das Projekt eng begleiten. „Rund um das Projekt sind viele freundschaftliche und ökumenische Kontakte gewachsen", freut sich Diakon Bent.

Treffen am 12. März 2016

Ein Jahr vor dem Start der Landesgartenschau wenden sich die Organisatoren des Projekts „Glaubensgarten" nun mit einem ersten Informationstag für Ehrenamtliche an die Öffentlichkeit. Am Samstag, den 12. März 2016 wollen sie im Evangelischen Gemeindezentrum in Bad Lippspringe (Detmolder Str. 175) von 14 bis 17 Uhr über das Projekt informieren.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die sich für den Glaubensgarten engagieren wollen. Eine Anmeldung ist noch bis zum 4. März 2016 möglich (siehe Faltblatt).

Begegnung der LaGa-Beauftragten

In den neuapostolischen Kirchenbezirken rund um Bad Lippspringe, unter anderen sind das Bielefeld, Detmold, Paderborn, sind inzwischen Beauftragte benannt, die die Beteiligung der Kirche an dem Projekt mit koordinieren werden. Im Vorfeld des Informationstags in Bad Lippspringe ist für 12 Uhr ein Kennenlern-Treffen in der neuapostolischen Kirche in Schlangen (Raiffeisenstraße 7, 33189 Schlangen) vorgesehen.

Von dort aus geht es gemeinsam zum Evangelischen Gemeindezentrum. Dazu lädt NAK-Projektmanager Ralf Bent neben den Bezirksbeauftragten und den Bezirksämtern auch neuapostolische Christen ein, die sich mit engagieren möchten. Interessierte wenden sich zur Anmeldung gern per E-Mail an ihn: glaubensgarten@nak-detmold.de.

2. März 2016

Text: Frank Schuldt

Fotos:

Top Links

- Landesgartenschau 2017

Externe Links

- Landesgartenschau 2017
- Bezirk Detmold








JUDENTUM
BAHAI
BUDDHISMUS
CHRISTENTUM
ISLAM
HINDU
GLAUBENSGARTEN